

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	52 (1945)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Kleine Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Firmen der Textilmaschinenindustrie ihre Erzeugnisse vor. Die Abteilung für Textilindustrie wird von Herrn Ch. Zimmermann, Inhaber einer bekannten Konfektionsfirma in Zürich und Leiter der Schweizer Modewoche betreut, der, nach Beendigung der Schau in Porto, in gleicher Stellung sich der Belange der schweizerischen Textilindustrie an der Messeveranstaltung in Barcelona annehmen wird. Die Ausstellung wird von der portugiesi-

schen Bevölkerung, und was wichtiger ist, von der maßgebenden Kundschaft stark besucht. Für Textilerzeugnisse wird ein Erfolg jedoch nur dann zu buchen sein, wenn endlich die von Portugal in der Schweiz längst bestellten Seidengewebe die erforderliche Ausfuhrbewilligung durch die englischen Konsulate erhalten und wenn der Verkehr mit Portugal überhaupt einmal freigegeben ist.

## Kleine Zeitung

**Textiliensammlung für Polen.** — Die Schweizerische Polenhilfe führt zurzeit eine Textiliensammlung durch. Es fehlt den Leitern der Organisation keineswegs das Verständnis für die Schwierigkeiten, welchen die Schweiz in der Versorgung mit Textilien gegenübersteht. Aber gestützt auf das weitgehende Verständnis, welches das harte Schicksal Polens bisher in der Schweiz gefunden hat, erhoffen sie doch eine Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten.

Der Aufruf, welcher den Firmen der Textilbranche zu-

gehen wird, erwartet eine offene Hand und verständige Herzen für das Elend eines Volkes, mit welchem die Schweiz seit langem engste freundschaftliche Beziehungen unterhält. Alle Ware ist willkommen, auch solche, die sich aus irgend einem Grunde für den Verkauf nicht eignet, aber diesem Zweck wohl dienen würde. Die Sendungen sind ausschließlich an die **Schweizerische Polenhilfe, Bürglenstraße 39, Bern** (Telephon 3 67 77) zu adressieren.

## Patent-Berichte

### Schweiz

#### Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 237171. Verfahren zur Herstellung von stickstoffhaltigen künstlichen Textilfasern aus Ausschuß-vogelfedern. — Giuseppe Donagemma; Piero Donagemma, und Mario Donagemma, Fratelli Gabba 8, Mailand (Italien). — Priorität: Italien, 5. September 1942.

Kl. 19d, Nr. 237172. Fadenführungstrommel, insbesondere für Kreuzspulmaschinen. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 237173. Spulenhalter für Spulmaschinen. — Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 22d, Nr. 237174. Verfahren zum Kräuseln von Textilstoffen und Schablone zum Durchführen des Verfahrens. — Oscar Haag, Küsnacht (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, A. FROHMADE

## Vereins-Nachrichten

### U.e.S.Z. und A.d.S.

**Aus der Praxis der Textilveredlung.** Im Rahmen eines Kurses über „Die einzelnen Veredlungsoperationen am Strang und am Stück, sowie textile Fehler und ihre Auswirkung bis zum fertigen Stoff“ referierten am 28. April und 5. Mai 1945 die Herren Dr. A. Monsch und Dr. M. Wegmann in unserer Textilfachschule in Zürich.

Die Lehre von der Textilveredlung zeigt uns im Vergleich zu denjenigen vieler andern Wissenschaften, daß diese im Verhältnis noch ziemlich jung ist. Die meisten Vorgänge sind den Fachleuten auf Grund praktischer Erfahrung gut bekannt, ihre näheren Zusammenhänge aber noch nicht wissenschaftlich genau festgestellt. Dies hängt vielfach damit zusammen, daß die textilen Rohstoffe organische Gebilde sind, deren vielseitige Eigenschaften nur von einem Kenner und Könner hochwertig veredelt werden können. Die Referenten haben sich deshalb die Aufgabe gestellt, uns mit den Schwierigkeiten, speziell in der heutigen Zeit, bekannt zu machen, mit denen die Färbereien zu kämpfen haben.

Der Reihe nach wurden folgende Faserstoffgruppen zuerst grundsätzlich besprochen: Naturseide, Viscose-Acetat-Kupferkunstseide, Zellwolle, Wolle, Baumwolle und Bastfasern. Von diesem umfangreichen Gebiet wurde besonders die Seide, das edelste Gespinst, in bezug auf Abköcherei, Erschweren, Bleichen und Färben (Couleur- und Schwarzfärbung) behandelt. Das Entschlichen der Kunstseide steht heute an Wichtigkeit bestimmt bald keiner andern Manipulation der Textilveredlung mehr nach. Mangels geeigneter Bindemittel werden öfters undefinierbare Schlichtepräparate verwendet, die beim Abköchern nicht oder nur teilweise löslich sind.

Manche Fehler, die hier vorkommen, drücken der Ware einen deutlichen Stempel auf und sind vielfach nicht mehr zu korrigieren.

Eine weitere Arbeitsgruppe in der Textilveredlung, das Färben, ist von der färbereichemischen Beschaffenheit der drei folgenden Textilfasergruppen abhängig:

1. der tierischen Fasern (Seide, Wolle),
2. der pflanzlichen Fasern (Baumwolle, Leinen, Viscose und Kupferseide),
3. der Acetat und des vollsynthetischen Nylon.

Irgendeine dieser Faserarten läßt sich auf eine bestimmte Weise so färben, daß die eine der beiden andern, gleichzeitig vorhandene Faserart, den betreffenden Farbstoff nicht aufnimmt, also ungefärbt bleibt. Die Wahl der Farbstoffgruppen richtet sich nicht nur nach den genannten Textilien, sondern auch nach den gestellten Echtheitsanforderungen (licht-, wasch-, schwefel-, kochecht usw.).

Eine weitere Veredlung wird durch das Ausrüsten am Strang oder am Stück erzielt. Ueber dieses Thema allein könnte man mehrere Stunden diskutieren.

Im Anschluß des Kurses erklärten die Referenten anhand von Lichtbildern und einer reichhaltigen Kollektion von Stoffmustern die Fehler und Schäden des Veredlungsgutes im rohen und gefärbten Zustande.

Die beiden Vorträge waren sehr gut besucht; kein Wunder, denn beide Herren gestalteten die Themen so interessant und lehrreich, daß man gerne bis zum Schluss aufmerksam zuhörte.

W. K.